



STOLZ AUF URKUNDE: Stellvertretender Green-Keeper Martial Dietrich, Vize Jean-Pierre Bricout, Green-Keeper Neil Shawcross, Spielführer Klaus Walter, Präsident Werner Magin, Hartmut Schneider vom DGV, Ehrenpräsident Gerhard Jahnke, Schatzmeister Rüdiger Zimmer (von links nach rechts). Foto: ar

Zertifikat „Golf und Natur“ für Baden Hills

Golf- und Curling Club setzt sein Umweltkonzept konsequent um / 150 000 Euro investiert

Hügelsheim/Rheinmünster (ar). Der Baden Hills Golf und Curling Club ist Vorreiter in Bezug auf die Themen Greenkeeping, Platzqualität und Naturschutz. Am Dienstag verlieh ihm der Deutsche Golf-Verband als erstem Club in Baden das bronzene Zertifikat „Golf und Natur“, mit dem die in den vergangenen Jahren umgesetzten Maßnahmen im Bereich Naturschutz gewürdigt werden.

Seit vielen Jahren versucht die European Golf Association den Vorurteilen entgegenzutreten, Golfplätze seien mit ihrem Landschaftsverbrauch gegen die Natur gerichtet. Ein vom Europäischen Golfverband hierfür initiiertes Programm wurde vor zwei Jahren vom Deutschen Golf-Verband für deutsche Verhältnisse unter dem Motto „der Umwelt verpflichtet“ umgelegt. Das Umwelt-Konzept „Golf und Natur“, das in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Naturschutz und dem Greenkeeper Verband Deutschland entstanden ist, stellt den Golf-Clubs praxisnahe Anleitung für eine umweltgerechte und wirtschaftliche Zukunft ihrer Plätze zur Verfügung.

Wie Hartmut Schneider, Projektleiter beim Deutschen Golf-Verband, erklärte, hätten sich bis jetzt von den 638 in Deutschland existierenden Golfplätzen erst 38 an diesem Projekt

beteiligt, 17 Golfanlagen hätten bisher das Zertifikat erhalten.

Gerhard Jahnke, damaliger Präsident des Baden Hills Clubs und heutiger Ehrenpräsident, war sich wie der gesamte Vorstand sofort einig, sich diesem Programm „Golf und Natur“ zuzuwenden. Übertragen wurde die Aufgabe an Vizepräsident Jean-Pierre Bricout, der als Projektkoordinator Greenkeeper Neil Shawcross und dessen Stellvertreter Martial Die-

Nach Bronze-Zertifikat jetzt auf dem Weg zum Silber

trich, Spielführer Klaus Walter als Bindeglied zu den Mitgliedern und Herbert Schön, Vorsitzender der Nabu-Ortsgruppe Rheinmünster einschaltete. Als erste Maßnahme wurde eine 43 Seiten dicke Bestandsaufnahme über den allgemeinen Zustand der 55 Hektar großen Golfanlage erarbeitet.

Je fünf Maßnahmen um die Themenfelder Natur und Landschaft, Pflege und Spielbetrieb, Umwelt- sowie Arbeitsschutzmanagement und Öffentlichkeitsarbeit wurden bereits mit einem Investitionsvolumen in Höhe von rund 150 000 Euro umgesetzt. Dazu gehören

eine Benzin-Tankeinrichtung, damit die Maschinen nicht mehr mit Kanistern im Freien betankt werden müssen, Bau einer versiegelten Bodenplatte für Wasch- und Tankplatz, Bau eines Grasabscheiders, die Umstellung des Maschinenparks auf biologisch abbaubare Hydraulik- und Motorenöle sowie der Bau von Platz-WC mit geschlossenen Entsorgungskammern. Zum Schutz der heimischen Flora und Fauna hat Greenkeeper Shawcross nicht nur eine spezielle Schulung absolviert, es wurden eine Schmetterlingsblumenwiese angepflanzt, fünf Kopfweiden zurückgeschnitten, Sicherheitsmaßnahmen beim Umgang mit Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln ergriffen, Anstanzstangen für Greifvögel errichtet, für Boden- und Höhlenbrüter Wurzelstöcke ausgelegt, standortgerechte Neuanpflanzungen vorgenommen und Rindenmulch-Wege angelegt. Zur Einsparung von Ressourcen wurden Niederschlagsmesser sowie eine zusätzliche Grundwasserpumpe eingebaut.

„Wir sind auf dem Weg zum Silber-Zertifikat“, bemerkte Bricout, der bereits für nächstes Jahr ein Programm zusammengestellt hat. „Hier wird der Golfplatz nicht nur als Sportplatz benutzt, sondern auch den Belangen der Natur Rechnung getragen“, lobte Schneider das Engagement des Baden Hills Clubs.

Umweltprogramm des Deutschen Golf-Verbands: Anlage auf dem Baden-Airpark erhält als erste in Baden Bronze-Zertifizierung / Club peilt jetzt „Silber“ an Baden Hills bringt Golf und Natur in Einklang

Hügelstein/Rheimmünster (sawe) – Für die Umsetzung des Umweltprogramms „Golf und Natur“ hat der Baden Hills Golf- und Curling-Club vom Deutschen Golf-Verband (DGV) die Bronze-Zertifizierung nebst Urkunde erhalten. Der 55 Hektar große Golfplatz auf dem Baden-Airpark ist der erste in Baden, der sich diese Anerkennung verdient hat. Dies verdeutlichte DGV-Projektleiter Hartmut Schneider gestern bei der Übergabe an Club-Präsident Werner Magin.

Schneider sprach von einem vorbildlichen Einsatz des Vereins, um Golf und Natur in Einklang zu bringen. Und der Golfclub will nicht stehen bleiben, sondern ehrgelzig auf dem eingeschlagenen Weg weitergehen: Er peilt nun „Silber“ und sogar „Gold“ in den kommenden Jahren an, wie Magin und Vizepräsident Jean-Pierre Bricout verdeutlichen.

Das Umweltkonzept „Golf und Natur“ wurde unter dem Leitgedanken „mehr Qualität, mehr Spiel, mehr Zukunft“ vom Deutschen Golfverband initiiert – in Zusammenarbeit mit dem

Bundesamt für Naturschutz (BfN) sowie dem Greenkeeper-Verband Deutschland (GVB) erarbeitet und von der Rasenfachstelle an der Universität Hohenheim wissenschaftlich begleitet. Gefördert wird das Projekt mit Mitteln der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.

Es besteht seit Frühjahr 2005 und zielt darauf ab, „optimale Bedingungen für den Golfsport mit dem größtmöglichen Schutz von Natur zu verbinden“. Das Umweltkonzept stellt ein langfristig angelegtes Programm dar, das in vielen kleinen Schritten positive Veränderungen bewirken soll.

Daher wurden bestimmte Basisanforderungen formuliert, die je nach Zertifizierungsart erfüllt werden müssen. „Wir haben versucht, Qualitäts- und Umweltmanagement sowie den Bereich Arbeitsschutz unter ein Dach zu bringen“, betonte der Projektleiter. Er wolle zwar noch nicht von einem „Total-Quality-Management-System“ sprechen, „aber es soll in diese Richtung gehen“, machte er klar.

Nach der Registrierung der Golfanlage für das V-Pro-

gramm wird ein Golf- und Natur-Team aus dem Verein zusammengestellt, das eine Bestandsaufnahme mit vier Umweltschwerpunkten erarbeitet: Natur und Landschaft, Pflege und Spielbetrieb, Umweltmanagement sowie Öffentlichkeitsarbeit und Arbeitsumfeld. In der Folge wird ein Entwicklungsplan erarbeitet, in dem individuelle Ziele aus den vier Umweltschwerpunkten festgeschrieben werden. Nach erfolgreicher Umsetzung der Maßnahmen erhält die Anlage dann eine Zertifizierung, die zwei Jahre lang gültig ist. Von den 638 Golfclubs in Deutschland haben sich bisher 38 an dem Projekt beteiligt. 17 Golfplätze wurden bislang zertifiziert, wobei es einmal Silber und 16 Mal Bronze gab.

Koordinator des Golf- und Natur-Teams beim Baden-Hills-Club, das mit der NABU-Ortsgruppe Rheimmünster zusammenarbeitet, ist Vizepräsident Bricout. Wie er berichtete, ist die Bestandsaufnahme 43 Seiten dick. Für die Zertifizierung wurden fünf Maßnahmen aus allen Umweltschwerpunkten verwirklicht. Dazu gehört eine



Präsident Werner Magin, Ehrenpräsident Gerhard Janke und das Golf- und Natur-Team freuen sich über die Urkunde, die DGV-Projektleiter Hartmut Schneider (Dritter von rechts) überreicht. Foto: Vetter

Benzin-Tankrichtung, damit die Pflegemaschinen nicht mehr mit Kanistern im Freien betankt werden müssen, eine Bodenplatte für den Wasch- und Tankplatz, damit keine Öl- oder Treibstofftropfen in das Erdreich gelangen, und ein Gasabschneider. Für die Wartung hat Head-Greenkeeper Neil Shawcross eine Extra-Schulung absolviert. Des Weiteren wurden fünf große Weiden kräftig zurückgestutzt, eine Schmetterlings-Blumenviese „gelegt“ und in beim Umgang mit Dingen und Pflanzenschutzmitteln ergriffen. Außerdem wurde ein Bewertungsbogen für Mitglieder und Gäste erstellt. Allerdings hat der Golfclub bereits weit mehr realisiert, als für die Bronze-Zertifizierung notwendig gewesen wäre. Bricout nannte dabei den Bau einer zusätzlichen Maschinenhalle, Anstanzstangen für Greifvögel, ergänzende Pflanzungen von standortgeeigneten Gehölzen und neue Rindenschuttmulchwege (damit die Trockenrasenflächen weniger strapaziert werden). Außerdem wurden Niederschlagsmesser eingebaut, um die PC-gesteuerte Regelung des Beregnungssystems bedarfsorientiert zu optimieren. Die Gesamtkosten für die Investitionsmaßnahmen werden auf rund 150 000 Euro geschätzt.

Auch 2008 sind etliche Maßnahmen geplant. So sollen mit Blick auf den Boden- und Grundwasserschutz, Platz-WC mit geschlossenen Entsorgungskammern gebaut, Vogelnistkästen aufgehängt und heimische Sträucher gepflanzt werden.



Die Golfanlage auf dem Baden-Airpark erhält als erste in Baden eine Bronze-Zertifizierung des Deutschen Golf-Verbands. Foto: Vetter

Baden Hills bringt Golf und Natur in Einklang

HÜGELSHEIM: Clubanlage zertifiziert

Von BT-Redakteurin
Sabine Wenzke

Für die Umsetzung des Umweltprogramms „Golf und Natur“ hat der Baden Hills Golf- und Curling-Club vom Deutschen Golf-Verband (DGV) die Bronze-Zertifizierung nebst Urkunde erhalten. Der 55 Hektar große Golfplatz auf dem Baden-Airpark bei Hügelsheim ist der erste in Baden, der sich diese Anerkennung verdient hat. Dies verdeutlichte DGV-Projektleiter Hartmut Schneider gestern bei der Übergabe an den Club-Präsidenten Werner Magin. Schneider sprach von einem vorbildlichen Einsatz des Vereins, um Golf und Natur in Einklang zu bringen. Und der Golf-Club will auf dem einge-

schlagenen Weg weitermachen: Er peilt nun „Silber“ und sogar „Gold“ in den kommenden Jahren an, wie Magin und Vizepräsident Jean-Pierre Bricout verdeutlicht. Das Umweltkonzept „Golf und Natur“ wurde unter dem Leitgedanken „mehr Qualität,



Aus der BT-Lokalredaktion

mehr Spiel, mehr Zukunft“ vom Deutschen Golfverband initiiert – in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Naturschutz (BFN) sowie dem Greenkeeper-Verband

Deutschland (GVB) erarbeitet und von der Rasenfachstelle an der Universität Hohenheim wissenschaftlich begleitet. Es besteht seit Frühjahr 2005 und zielt darauf ab, „optimale Bedingungen für den Golfsport mit dem größtmöglichen Schutz von Natur zu verbinden“. Das Umweltkonzept stellt ein langfristig angelegtes Programm dar, das in vielen kleinen Schritten positive Veränderungen bewirken soll. Daher wurden Basisanforderungen formuliert, die je nach Zertifizierungsart erfüllt werden müssen. Der Golf-Club Baden-Hills hat bereits etliche Maßnahmen umgesetzt und weitere geplant.

Ausführlicher Bericht heute im Badischen Tagblatt